

„Zeittafel der wichtigsten historischen Fakten“

1709

Der Dänenkönig besucht Dresden. Errichtung eines Holzbaues gegenüber dem Schloss für die Hofgesellschaften als Festplatz für Turniere und Spiele, Wirtschaften, Jahrmärkte und ähnliches. Er wird 1714 abgebrochen.

1709

August der Starke beauftragt Matthäus Daniel Pöppelmann mit dem Bau der Orangerie für seine Sammlung seltener südländischer Gewächse (Wallpavillon, Mathematisch-Physikalischer Salon, Französischer Pavillon mit Bogengalerien und Nymphenbad).

1710 – 1712

Bau der Bogengalerien am Wallpavillon

1711

Erweiterung des Orangerie-Projektes mit Entwurf einer Gartenanlage und Baubeginn des Nymphenbads

1712 - 1716

Mathematisch-Physikalischer Salon und Französischer Pavillon entstehen; Deckenmalereien von Louis de Silvestre und Heinrich Christian Fehling (1717-1723)

1714 - 1718

Kronentor und Langgalerien mit Bildhauerarbeiten von Balthasar Permoser werden erbaut

1716 - 1719

Bau des Wallpavillons

1718/19

Südliche Pavillonbauten und ein hölzerner Interimbau an der Elbseite entstehen

1719

Einweihung des Zwingers anlässlich der Hochzeit des Kurprinzen Friedrich August II. mit Erzherzogin Maria Josepha durch eine „Wirtschaft“; diese Feierlichkeit, während derer das Königspaar die Wirtsleute spielte und der Adel in allen möglichen Kostümen erschien, erfreute sich in Sachsen schon unter Kurfürst August größter Beliebtheit.

1728

Fertigstellung der Zwingerbauten, Verwendung als Sammlungs- und Bibliotheksgebäude; der Figureschmuck des Zwingers stammt von Balthasar Permoser.

Seit 1728

Die wertvollsten Dresdner Sammlungen werden im Zwinger untergebracht.

1746

Der Mathematisch-Physikalische Salon wird am jetzigen Platz eingerichtet.

1759/60

Schäden im Siebenjährigen Krieg. Der Zwinger wird als Stapel- und Zimmerplatz durch die preußische Armee benutzt.

1783 - 1795

Erste Zwinger-Restaurierungen unter Johann Daniel Schade

1806 - 1813

Schäden in den Napoleonischen Kriegen entstehen; der Zwingergraben wird zugeschüttet (Entfestigung der Stadt)

1820 - 1830

Zwingerteich und Garten im Zwingerhof mit Wasserbecken werden angelegt

1847 - 1855

Abschluss der Elbseite durch das Galeriegebäude von Gottfried Semper mit plastischem Schmuck von Ernst Rietschel

1849

Infolge der Mai-Kämpfe Brand des Opernhauses, dabei weitgehende Zerstörung des südlichen Pavillons und des Stadtpavillons

1857 - 1863

Wiederaufbau und zweite Restaurierung unter Karl Moritz Haenel

1880 - 1898

Dritte Restaurierung mit Eingriffen in die Bausubstanz (Verwendung von Portlandzement, Eisenklammern und Ölanstrich)

1924 - 1936

Mit der Gründung der Zwingerbauhütte unter Leitung von Hubert Ermisch erfolgt die gründliche Sicherung und umfassende vierte Restaurierung.

1945

Der Zwinger wird durch die anglo-amerikanischen Bombardierungen total zerstört.

1945 - 1963

Wiederaufbau unter der Leitung von Hubert Ermisch, Arthur Frenzel und Max Zimmermann

1952

Wiedereröffnung des ersten Ausstellungsraumes

1985

Beginn der Gesamtanierung

1991

Wiedergründung der Zwingerbauhütte

1993

Der Zwinger wird Bestandteil des Schlossbetriebes Schlösser und Gärten Dresden

1993 - 1995

Rekonstruktion des Glockenspiels wird abgeschlossen



Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen

Schlösser und Gärten Dresden

Geschäftsstelle Zwinger/Brühlsche Terrasse/Stallhof | Theaterplatz 1 | 01067 Dresden

www.schloesser-dresden.de